

Nr. 2 / November 2018, Köln

#didacta #didacta-messe #didactathemendienst #FrüheBildung #Schule/Hochschule  
#BeruflicheBildung/Qualifizierung #didactaDIGITAL #Lehrermangel #DualeAusbildung  
#Fachkräftebedarf

## Drum prüfe, wer sich ewig bindet

### didacta-Themendienst Nr. 01

**Lehrermangel, Pflegenotstand und Azubi-Krise. In Deutschland fehlen Fachkräfte über alle Branchen hinweg. Dabei spielt nicht nur die schrumpfende Anzahl passender Berufsanwärter eine Rolle, sondern auch die Schwierigkeit, diese Fachkräfte länger an Arbeit und Arbeitgeber zu binden.**

Deutschland gehen die Lehrkräfte aus. Rund 32.000 Lehrerinnen und Lehrer werden laut Kulturministerkonferenz (KMK) pro Jahr bis 2030 gebraucht. Jedes Jahr könnten Hunderte dieser Lehrerstellen unbesetzt bleiben. „Wir müssen unterm Strich festhalten, dass ohne neue Anstrengungen der Länder für Deutschland bis zum Jahr 2030 insgesamt weniger ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung stehen als benötigt werden“, moniert Helmut Holter, amtierender KMK-Präsident und thüringischer Kultusminister.

#### Länder locken Lehrer

So übertreffen sich die Länder gegenseitig dabei, jungen Menschen den Einstieg ins Lehramt und den späteren Berufsverbleib schmackhaft zu machen. Sachsen hob beispielsweise zuletzt die Gehälter für Grundschullehrer an und auch Lehrkräften im ländlichen Raum winkt neuerdings eine Zulage. In Berlin müssen neue Lehrer hingegen erst gefunden werden, bevor man sie durch derlei Anreize binden könnte. Das Berliner Lehramt-Stipendium lockt Studierende mit 500 Euro monatlich, wenn sie nach dem Bachelor in Mathe, Physik, Chemie, Biologie oder Informatik doch noch ein Lehramtsstudium in diesen Fächern aufnehmen. In Nordrhein-Westfalen startet die Landesregierung indes eine zwei Millionen Euro teure Charmeoffensive. „Lehrer in NRW zu werden heißt, einen Beruf mit besten Zukunftsaussichten zu ergreifen. Darauf möchten wir auf allen Kanälen und mit verschiedenen Mitteln aufmerksam machen“, erklärt Bildungsministern Yvonne Gebauer das offensive Werben.

#### Selbstverwirklichung schlägt Gehalt

Um Arbeitskräfte für einen Beruf zu begeistern und langfristig halten zu können, reichen finanzielle Anreize allein jedoch nicht aus. Darauf lassen die Ergebnisse einer Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag von McDonald's schließen. Weil die Mehrzahl der jungen Leute heute keine unmittelbare Sorge um einen Platz in Ausbildung und Beruf mehr haben muss, verschieben sich laut Studie ihre Wünsche immer mehr in Richtung Selbstverwirklichung. Im Werben um Studierende und Azubis muss dementsprechend mehr Überzeugungsarbeit geleistet werden. Denn Fachkräfte fehlen nicht nur im Bildungswesen, sondern auch in vielen Ausbildungsberufen. Dem soll zum Beispiel eine Initiative der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Handwerkskammern entgegenwirken, die



didacta - die Bildungsmesse  
19.02. - 23.02.2019  
[www.didacta-messe.de](http://www.didacta-messe.de)

Ihr Kontakt bei Rückfragen:  
Michael Steiner

Telefon  
+49 221 821-3094

Telefax  
+49 221 821-3544

E-Mail  
[m.steiner@koelnmesse.de](mailto:m.steiner@koelnmesse.de)

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Postfach 21 07 60  
50532 Köln  
Deutschland  
Telefon +49 221 821-0  
Telefax +49 221 821-2574  
[info@koelnmesse.de](mailto:info@koelnmesse.de)  
[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Geschäftsführung:  
Gerald Böse (Vorsitzender)  
Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:  
Oberbürgermeisterin Henriette  
Reker

Sitz der Gesellschaft und  
Gerichtsstand: Köln  
Amtsgericht Köln, HRB 952

sogenannte Ausbildungsbotschafter in die Schulen schickt. Bei diesem Projekt werden Auszubildende geschult, um vor Schülern ihren jeweiligen Ausbildungsberuf vorzustellen. Azubis stärken so ihre sozialen Kompetenzen und werden von den Gleichaltrigen besser akzeptiert, berichtet Wolfgang Trefzger von der IHK NRW. „Die Azubis haben einen Riesenvorteil: Authentizität. Die Schüler können durch die Altersnähe viel mehr mitnehmen als bei älteren Beratern.“

Seite

2/4

### **Pflegekind Pflege**

Auch in der Pflege herrscht akuter Fachkräftemangel. Nach Statistiken der Bundesagentur für Arbeit sind 11.000 Krankenpflegestellen unbesetzt. Ein neues Pflegeberufegesetz sieht eine generalistische Ausbildung vor, die den Wechsel zwischen den drei bisher getrennten Berufen Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpfleger vereinfachen soll. Das erntet Kritik. Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe bemängelt beispielsweise, dass die geplante Ausbildung an der Realität scheitern könne: Die Pflegeschulen würden sich schwertun, „eine Ausbildung zu planen, die viele unterschiedliche Interessen bedienen soll und bis Ende des zweiten Ausbildungsjahres kaum kalkulierbar bleibt.“

### **Fachkraft finden und binden**

Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewinnt im Werben um Fachkräfte immer mehr an Bedeutung. Eine Betriebskita kann bei berufstätigen Eltern den Ausschlag für die Jobwahl geben und zudem auf betriebliche Bedürfnisse, wie Öffnungs- und Arbeitszeiten, Rücksicht nehmen. Dies zu initiieren stellt Unternehmen jedoch vor das Problem, das Ringen um Fachkräfte erneut zu beginnen. Denn auch in der frühkindlichen Bildung fehlen der Bertelsmann-Stiftung zufolge 100.000 zusätzliche Vollzeitkräfte. Und die müssen erstmal gefunden und gebunden werden. Anreize dafür soll eine Fachkräfteoffensive für Erzieher liefern, die der Bund begleitend zum Gute-Kita-Gesetz starten wird. Für das Gesetz investiert er 5,5 Milliarden Euro in den kommenden vier Jahren bis 2022.

**Neben der Ausstellung ist das anspruchsvolle Event- und Kongressprogramm mit über 1.000 Foren, Workshops, Vorträgen, Seminaren, Sonderschauen und Podiumsdiskussionen ein absolutes Highlight der didacta. Das macht die didacta zur idealen Weiterbildungsveranstaltung und unverzichtbar für Erzieher, Lehrer, Ausbilder, interessierte Eltern und alle, die mit Bildung beauftragt sind.**

Diese Veranstaltungen könnten Sie interessieren:

#### **Forum Bildung**

#### **Bildungspolitik in Nordrhein-Westfalen: Talente entdecken, Potenziale fördern, beste Bildung gestalten!**

Yvonne Gebauer, Ministerin für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen  
19.02.2019, 13:30 bis 14:30 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41

Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

#### **Lehrermangel in NRW: Was tun?**

MD Christoph Gusovius, Leiter der Abteilung 1 des Ministeriums für Schule und Bildung NRW

Prof. 'in Dr. Petra Herzmann, Empirische Schulforschung Universität zu Köln  
Dorothea Schäfer, Vorsitzende der GEW NRW  
Moderation: Lothar Guckeisen, Journalist  
21. 02.2019, 14:45 bis 15:45 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41  
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e. V.

Seite  
3/4

## **Forum Berufliche Bildung**

### **Interview: Quo vadis Deutschland - Akademisierungswahn versus Berufsausbildung**

Hans-Peter Wollseifer, Zentralverband des Deutschen Handwerks  
19.02.2019, 11:15 bis 12:00 Uhr, Halle 6, Stand E 71  
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

### **Podium: Was sind uns die Azubis wert?**

Matthias Anbuhl, Deutscher Gewerkschaftsbund  
Sven Breitbach, Azubibotschafter  
Dr. Barbara Dorn, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände  
20.02. 2019, 12:30 bis 13:30 Uhr, Halle 6, Stand E 71  
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

### **Podium: Pflegenotstand in Deutschland: Was kann das Pflegegesetz 2019?**

Heike Lorenz-Wittiber, Evangelisches Krankenhaus Kalk  
Irene Maier, Deutscher Pflegerat e.V.  
Helga Nattebrede, Akademie für Pflegeberufe und Management Dortmund  
Stephanie Terbrüggen, Terbrüggen Show-Produktion GmbH  
Wolfgang Trefzger, IHK NRW  
21.02.2019, 14:00 bis 15:00 Uhr, Halle 6, Stand E 71  
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

### **Interview: Arbeitswelt 4.0 - Geht uns die Arbeit aus?**

Johannes Klapper, Agentur für Arbeit Köln  
22.02.2019, 11:15 bis 12:00 Uhr, Halle 6, Stand E 71  
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

## **Forum Qualifizierung**

### **ddn-Demographietag**

20.02.2019, Beginn ab 09:30 Uhr  
Halle 6, Stand F 139  
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

**Nähere Informationen zu den Veranstaltungen der didacta 2019 finden Sie unter [www.didacta-messe.de](http://www.didacta-messe.de) und [www.facebook.com/didacta-messe](https://www.facebook.com/didacta-messe).**

**Information für Redaktionen:** Interviews, Texte und Zitate aus diesem Themendienst können gerne zur redaktionellen Berichterstattung verwendet

werden. Beim Bildmaterial beachten Sie bitte die Nutzungshinweise am jeweiligen Bild. Über ein Belegexemplar freuen wir uns.

Seite

4/4

**Anmerkung für die Redaktion:**

Fotomaterial der didacta finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter [www.didacta-messe.de](http://www.didacta-messe.de) im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter [www.didacta-messe.de/presseinformationen](http://www.didacta-messe.de/presseinformationen)

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

**didacta bei Facebook:**

<https://www.facebook.com/didacta-messe>

**Ihr Kontakt bei Rückfragen:**

Michael Steiner

Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-3094

Telefax: +49 221 821-3544

[m.steiner@koelnmesse.de](mailto:m.steiner@koelnmesse.de)

[www.koelnmesse.de](http://www.koelnmesse.de)

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.

Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".